



DGS

Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e.V.
German Pain Association · Société Allemande de la Douleur

Herzlich Willkommen zum

Innovationsforum der DGS 2026

Schmerzmedizin

konservativ – invasiv – neuromodulativ

vom

20. bis 21. November 2026

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

In den Vortragspausen finden Sie ausreichend Gelegenheit, sich zu stärken, die
Industrierausstellung zu besuchen und mit Kollegen Kontakt aufzunehmen.

Anmeldung ab sofort über www.dgschmerzmedizin.de möglich
oder direkt über QR-Code:



Vorläufiger Programmablauf von 20. bis 21. November 2026

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. Richard Ibrahim,
Facharzt für Orthopädie, München, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Freitag, 20. November 2026

(Änderungen im Programmablauf sind vorbehalten)

08:30 Uhr	Öffnung der Teilnehmerregistrierung	
09:00 Uhr	Wissenschaftliches Programm Moderation: Jan-Peter Jansen, Berlin	
09:00-10:30 Uhr	Hands-on-Workshops mit Fallvorstellungen (Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen, Anmeldung erforderlich): - Vagusnervstimulation: <u>nicht-invasive</u> neuromodulative Schmerztherapie - Praktische Anwendung der <u>invasiven</u> neuromodulativen Schmerztherapie - Chronische Migräne (zum Beispiel: Onabotulinumtoxin A bei chron. Migräne und anderen Schmerzindikationen)	NN NN NN
10:30-10:45 Uhr	<i>Pause – Besuch der Industrieausstellung</i>	
10:45-12:00 Uhr	Berufspolitische Auftaktveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.	Richard Ibrahim, München, Carsten Brau, Osnabrück
12:00 - 13:00 Uhr	Gegenwart und Zukunft der neuromodulativen Schmerztherapie 2027	Richard Ibrahim, München Simon Bayerl, Berlin
13:00-13:30 Uhr	<i>Mittagsimbiss – Besuch der Industrieausstellung</i>	
13:30-14:30 Uhr	PREFER: Wenn dieselbe Wirkung nicht immer zu gleichem Behandlungserfolg führt Real-World-Effektivität von retardiertem versus schnell freisetzendem Pregabalin Von der Evidenz zur Versorgung: Konsequenzen für die schmerzmedizinische Praxis	Michael A Überall, Nürnberg Hanno Jaeger, Hamburg (angefragt)
14:30-15:30 Uhr	Closed loop vs. Open loop im neurostimulativen Bereich	Danielle Kohr, Heilbronn Malgorzata Kolodziej, Giessen
15:30-16:00 Uhr	KI in der ambulanten und stationären Schmerztherapie	Ingo Ostgathe, München
16:00-16:30 Uhr	<i>Pause – Besuch der Industrieausstellung</i>	
16:30-17:30 Uhr	Migräneversorgung im Realitätscheck: Who cares about migraine?	Christopher Bogs, Bonn Andreas Böger, Kassel
17:30-18:30 Uhr	Medizinalcannabis in der Schmerz- und Palliativmedizin – Neue DGS-PraxisLeitlinien 3.0 und DGS-Zertifikat 3.0	Michael A. Überall, Nürnberg Ingo Ostgathe, München
18:30-19:15 Uhr	DGS-3D-Symposium: CRPS Complex Regional Pain Syndrome	Richard Ibrahim, München Claudia Christ, Wiesbaden, Christian Maihöfner, Nürnberg (angefragt)
19:15 Uhr	Ende des wissenschaftlichen Programms	
19:30 Uhr	Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. lädt ein: Get together – Networking – Buffet	

Samstag, 21. November 2026

(Änderungen im Programmablauf sind vorbehalten)

08:00 Uhr	Öffnung der Teilnehmerregistrierung	
08:30 Uhr	Fortsetzung des wissenschaftlichen Programms Moderation: Jan-Peter Jansen, Berlin	
08:30-09:30 Uhr	Migräne akut: Innovativ denken, individuell behandeln	Andreas Böger, Kassel Wiebke Jansen, Berlin
09:30-10:30 Uhr	Nebenwirkungsmanagement der Opioid-induzierten Obstipation	NN
10:30-11:00 Uhr	<i>Pause – Besuch der Industrieausstellung</i>	
11:00-12:00 Uhr	DGS-3D-Symposium: Chronic Pelvic Pain / Chronischer Beckenschmerz	Claudia Christ, Wiesbaden Christian Maihöfner, Nürnberg (angefragt) Sylvia Mechsner, Berlin
12:00-13:00 Uhr	Leitplanken statt Grenzen: Therapiefreiheit in der modernen Migräneprophylaxe	Philipp Müller-Schwefe, Göppingen Michael A. Überall, Nürnberg
13:00-13:30 Uhr	Ausblick und Trends in der Schmerzmedizin: Die Deutschen Schmerz- und Palliativtage 2027 Stabilität in unsicheren Zeiten Schwerpunkt: Kopfschmerz	Richard Ibrahim, München, Ingo Ostgathe, München
13:30 Uhr	Ende des wissenschaftlichen Programms	

Die Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Hessen zur CME-Zertifizierung angemeldet.

**Die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm am Freitag und Samstag ist kostenfrei,
die Buchung von Hands-on-Workshops am Freitag ist kostenpflichtig.**

Für die algesiologische Fort- und Weiterbildung nach Richtlinien DGS und für die Qualifikation Schwerpunkt Schmerztherapie DGS und Schwerpunkt Palliativmedizin DGS wird dieses Innovationsforum der DGS mit insgesamt 14 Kreditstunden bewertet.

Im Anschluss: Versand der Teilnahmebescheinigungen per E-Mail.

13:30-14:00 Uhr	<i>Mittagsimbiss für Teilnehmer</i>
14:00 Uhr	Verbandsinterne Sitzung der DGS-Landes- und Regionalleiterinnen und -Leiter (geschlossene Veranstaltung – nur für geladene Gäste)

Anmeldung:

Veranstalter
Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)
Ackerstraße 3, 10115 Berlin
Tel.: +49 30 8562 188-0
E-Mail: info@dgschmerzmedizin.de , www.dgschmerzmedizin.de

Anmeldung [hier](#) möglich

Ort der Veranstaltung:

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

Referenten und Moderatoren (in Arbeit):

PD Dr. Simon Bayerl Simon Bayerl, Inter Neuro Berlin, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Berlin.

Dr. med. Andreas Böger, Leiter des DGS Landesentrums Hessen, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerzmedizin, Akupunktur, Manuelle Medizin, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt Klinik für Schmerzmedizin, Manuelle Therapie und Naturheilverfahren Kassel, Schmerzzentrum Vitos, Orthopädische Klinik Kassel gGmbH, Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel.

Dr. med. Christopher Bogs, Universitätsklinikum Bonn, Oberarzt und Leiter der Kopfschmerzambulanz, Facharzt für Neurologie, zertifizierter DMKG Kopfschmerzexperte.

Dr. med. Carsten Brau, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Landesentrums Niedersachsen, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Anästhesiologie, Schmerztherapiezentrum Osnabrück Dres. Carsten Brau Kai Michel, Julius-Heywinkel-Weg 1, 49076 Osnabrück.

Prof. Dr. Claudia Christ, Akademie an den Quellen, Wiesbaden, Fachärztin für Innere Medizin, Rettungsmedizin, Psychotherapie.

Dr. med. Dipl. Sportwiss. Richard Ibrahim, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Landesentrums Bayern, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München.

Dr. med. Hanno Jaeger, Neue Große Bergstraße 9, 22767 Hamburg-Altona, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Anästhesiologie, Chirotherapie und Psychotherapie, Praxisleiter der Schmerzmedizin Hamburg-Altona.

Dr. med. Jan-Peter Jansen, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Landesentrums Berlin und Brandenburg, Facharzt für Anästhesiologie I Spezielle Schmerztherapie, Ärztliche Leitung & Geschäftsführung Leuchtturm Medizin Berlin, Schmerzzentrum | Kopfschmerzzentrum | Präventionszentrum, Schönhauser Allee 172a, 10435 Berlin.

Dr. med. Wiebke Jansen, MHBA. Fachärztin für Allgemeinmedizin I Spezielle Schmerztherapie, Ärztliche Leitung & Geschäftsführung Leuchtturm Medizin Berlin, Schmerzzentrum | Kopfschmerzzentrum | Präventionszentrum, Schönhauser Allee 172a, 10435 Berlin.

Dr. Danielle Kohr, SLK-Kliniken Heilbronn, Sektionsleiterin Schmerztherapie, Oberärztin FÄ für Neurochirurgie. Spezielle Schmerztherapie.

Prof. Dr. med. Malgorzata Kolodziej, Geschäftsführende Oberärztin / Leiterin Schmerztherapie & Neuromodulation am Universitätsklinikum Giessen. Schmerztherapie & Neuromodulation; Invasive Behandlungen chronischer Schmerzen (u. a. Rückenmarkstimulation/SCS, Neurostimulatoren), Neurochirurgie, Glioblastom-Forschung und pädiatrische Neurochirurgie.

Prof. Dr. med. Christian Maihöfner, Klinikum Nürnberg-Fürth, Friedrich Alexander Universität, Neurologische Klinik, Jakob-Henle-Straße 1 ; 90766 Fürth, Chefarzt der Neurologischen Klinik am Klinikum Fürth, Facharzt für Neurologie mit den Zusatzbezeichnungen Intensivmedizin, Geriatrie und spezielle Schmerztherapie.

Prof. Dr. med. Sylvia Mechsner, Charité Berlin, Oberärztin am Campus Virchow-Klinikum CVK, Leiterin des Endometriosezentrums der Charité Berlin.

Dr. Philipp Müller-Schwefe, Praxis Schillerplatz 8/1, 73033 Göppingen. Leiter des DGS-Landesentrums Baden-Württemberg, Leiter des Regionalen DGS-Schmerzzentrums Göppingen, Praktischer Arzt am Schmerz- und Palliativzentrum Göppingen.

Dipl. Psych Ingo Ostgathe, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. und des DGS-Landesentrums Bayern, Leiter Psychologie, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München.

PD Dr. Dr. med. Michael A. Überall, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Exzellenzzentrums Versorgungsforschung Nürnberg, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie, Präsident der Deutschen Schmerzliga e.V., Ehrenpreis des Deutschen Schmerzpreises 2011, Direktor IFNAP – Institut für Neurowissenschaften, Algesiologie & Pädiatrie, Nordostpark 51, Nürnberg.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung des ärztlichen Fortbildungsprogramms

(Stand bei Drucklegung):

- | | |
|---|-------------------------------|
| • Abbott Medical GmbH | • Medizintechnik Rostock GmbH |
| • Abbvie GmbH | • Novartis Pharma GmbH |
| • Aristo Pharma GmbH | • Saluda GmbH |
| • Aurimod GmbH | • TEVA GmbH |
| • Bosten Scientific GmbH | |
| • Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.
(Get-together) | |

(Stand September 2026)

Angaben zum Sponsoring:

Die Fortbildungsveranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral. Interessenkonflikte des Veranstalters sowie der wissenschaftlichen Leitung bestehen nicht, Interessenkonflikte der Referenten sind uns keine bekannt gegeben worden.

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung unter:

